

Bekanntmachungen

Reichsschrifttumskammer — Gruppe Schriftsteller:

Betr.: Ausschlüsse usw.

I. Der Herr Präsident der Reichsschrifttumskammer hat gemäß § 10 der Ersten Durchführungsverordnung zum Reichskulturkammergesetz vom 1. 11. 1933 (RGBl. I S. 797) die nachstehend aufgeführten Personen von der Mitgliedschaft ausgeschlossen bzw. ihre Aufnahme abgelehnt. Den Betroffenen ist damit eine schriftstellerische Tätigkeit untersagt:

K e m p l, E d u a r d, (geb. am 23. 8. 1895 in Wien),
Wien 23, Gramatneusiedl Nr. 119;

L e h m a n n, P a u l, (geb. am 2. 7. 1916 in Hanau), Polle
(Weser), Hohenfeldstraße 204;

M a r s c h n e r, R a i m u n d, (geb. am 30. 12. 1878 in
Kreibitz), Dresden-A 1, Pestalozzistraße 11;

M e r g e l s b e r g, F r a n z, (geb. am 20. 9. 1888 in Lin-
nich), München 23, Kaulbachstraße 851;

R o e i n g h, R o l f, (geb. am 11. 11. 1889 in Beverungen),
Berlin W 15, Kurfürstendamm 22;

S w i t l i k, J o h a n n, (geb. am 4. 11. 1890 in Wien),
Wien XXII., Eßling 847.

II. Die nachstehend Genannte hat ihren dauernden Wohnsitz im Ausland und fällt damit nicht mehr in den Zuständigkeitsbereich der Reichsschrifttumskammer. Die Mitgliedschaft wurde daher gelöscht:

W e n c k, H e l e n e, (geb. am 7. 6. 1889 in Giebichen-
stein), zuletzt wohnhaft: München, Agnesstraße 4.

B e r l i n, den 3. April 1944

Im Auftrage: gez. I h d e

Börsenverein — Geschäftsstelle:

Betr.: Verkauf antiquarischer wissenschaftlicher Bücher und
Gebrauchtwarenverordnung

Die im Zusammenhang mit der Bekanntmachung des Stellvertreters des Vorstehers vom 1. Dezember 1943 im Börsenblatt Nr. 178 vom 16. Dezember 1943 veröffentlichte Liste der seit dem 1. Januar 1925 erschienenen antiquarischen Werke, die von den Vorschriften der Gebrauchtwarenverordnung freizustellen sind, ist durch folgende Titel zu ergänzen:

„Handbuch der Musikwissenschaft“, be-
stehend aus 7 Bänden Hauptwerk und 3 Ergänzungs-
bänden, erschienen in den Jahren 1927—1934;

„Handbuch der geographischen Wissen-
schaft“ Band 1—11, erschienen in den Jahren
1930—1939.

L e i p z i g, den 5. April 1944

D r. H e ß

Mitteilungen

Reichsschrifttumskammer — Gruppe Buchhandel:

Betr.: Gau Bayreuth — Arbeitstagung für Lehrlinge und
buchhändlerische Hilfskräfte

Am Sonntag, dem 23. April 1944, findet in R e g e n s -
b u r g im Gasthof Bischofshof (I. Stock) eine Arbeitstagung
für Lehrlinge und buchhändlerische Hilfskräfte statt. Beginn
pünktlich vormittags 9 Uhr.

Referent: Adolf Gondrom, Bayreuth. — Thema: Der
Verlag und seine Organisation — Verlegerkunde.

Zur Teilnahme verpflichtet sind sämtliche Lehrlinge
und buchhändlerischen Hilfskräfte sowie die Prüflinge der
Frühjahrsprüfung. Alle Buchhändlerinnen und Buchhändler
sind freundlichst eingeladen.

Durchzuarbeiten ist Schulungsbrief Nr. 13. Die Lehr-
lingspässe sowie der Leseplan sind mitzubringen.

Evtl. Zimmerbestellungen sind rechtzeitig zu richten
an: Herrn B. Baudenbacher, Buchhandlung, Regensburg,
Maximilianstraße.

Betr.: Gau Bayreuth — Meldung der neuen Lehrlinge

Alle Ostern 1944 neu eingetretenen Lehrlinge sind un-
gehend zu melden. Die Lehrherren sind für die Meldung
verantwortlich.

S t r a u b i n g, den 4. April 1944

K a r l P i e l s t i c k e r

Betr.: Gau München-Oberbayern — Vortrag

Am 24. April 1944 spricht im Dietrich-Eckart-Heim,
München, Rumfordstraße 51 (nächst dem Isartorplatz), der
Hauptreferent der Fachschaft Handel, Pg. W. Franke, über
wichtige Fragen des Berufsstandes.

Sämtliche Mitglieder der Gruppe Buchhandel sind hier-
zu eingeladen.

Börsenverein — Geschäftsstelle:

Betr.: Lieferungen in den Generalbezirk Litauen

Außer den in das Adreßbuch des Deutschen Buch-
handels aufgenommenen deutschen oder unter deutscher Lei-
tung stehenden Unternehmungen und den im Börsenblatt
Nr. 154 vom 9. Oktober 1943 aufgeführten Buchhandlungen
sind noch zugelassen:

K a u e n :

„ABC“ Inh. Frau J. Dulkiene, Laisvesallee 17;
Buchhandlung Jucevicius, Vytauto Prosp. 21.

K v b a r t e n :

Buchhandlung Balsiene.

U t e n a :

„Zibintas“ Inh. Kazickas.

W i l n a :

„Ausdra“ Inh. A. Sneganas, Vokieciu Str. 20;
Buchhandlung M. Slapeliene, Dominickustr. 13;
Deutsche Buchhandlung, Gediminasstr. 11a.
„Sviesa“ Inh. J. Gineika, Vilniaus Str. 26;

*

Betr.: Angabe der Bestellnummer

Manche Verleger verwenden für die Antwort auf die
Bestellung eines Werkes, das vergriffen ist, eine vorge-
druckte Karte, auf der lediglich die Tatsache des Vergriffen-
seins mitgeteilt wird, ohne gleichzeitig auch die Bestell-
nummer oder den Titel des bestellten Werkes anzugeben.
In solchen Fällen muß bei der Bestellfirma vielfach erst
durch zeitraubendes Nachsehen in den Karteien Genaueres
festgestellt werden, und es erwachsen ihr daraus unnötige
Arbeitsbelastungen. Die Verleger werden deshalb gebeten,
bei Vergriffenmeldungen stets die Bestellnummer oder we-
nigstens den Titel des bestellten Werkes anzugeben.

*